



Sonntag 29. Jänner 2012

Fürbitten für den 4. Sonntag im Jahreskreis

anlässlich der Seligsprechung von Hildegard Burjan,
Gründerin der Schwesterngemeinschaft Caritas Socialis

**Im Vertrauen,
dass Gott uns hilft, wenn wir ihm alles voll und ganz übergeben,
beten wir:**

V/A: Sei du ihnen nahe, steh du ihnen bei!

Für die Gläubigen in Görlitz, der Geburtsstadt Hildegard Burjans,
und überall dort, wo die Weitergabe des Glaubens lange unterdrückt
wurde;
für Menschen, die tiefe Sehnsucht nach Gott in ihren Herzen wahrnehmen
und dich suchen;
für alle, die sich in kleinen Gemeinden für das kirchliche Leben einsetzen
und treu an dir festhalten.

Wir bitten dich:

A: Sei du ihnen nahe, steh du ihnen bei!

Für die Christen in Europa und in Brasilien – überall dort, wo sie sich den
Armen und Leidenden zuwenden,
wo sie mutig Stellung nehmen zu den Fragen unserer Zeit und »Freude
und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute« teilen.

Wir bitten dich:

A: Sei du ihnen nahe, steh du ihnen bei!

Für Politikerinnen und Politiker, die große Verantwortung tragen und an
die hohe Erwartungen gestellt werden;
für alle, die in den großen Fragen unserer Zeit sich dieser Verantwortung
stellen und gewissenhaft sozial verträgliche Lösungen suchen.

Wir bitten dich:

A: Sei du ihnen nahe, steh du ihnen bei!

Für Menschen, die unter fehlender Gleichberechtigung in ihrem Arbeits- oder Wirkungsbereich leiden;
für alle, die sich für mehr Gerechtigkeit einsetzen
und für alle Frauen und Männer, die engagiert kirchliches und soziales Leben mit ihren Begabungen gestalten.

Wir bitten dich:

A: Sei du ihnen nahe, steh du ihnen bei!

Für alle, die Begleitung und Unterstützung brauchen:
für chronisch kranke und pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen,
für Menschen, die von Armut oder einem schweren Lebensschicksal betroffen sind,
für Kinder und ihre Mütter, die in Wohnheimen für Mutter und Kind ein vorübergehendes Zuhause finden;
und für alle, die sich haupt- und ehrenamtlich für dieses Menschen einsetzen.

Wir bitten dich:

A: Sei du ihnen nahe, steh du ihnen bei!

Für die Schwerkranken und Sterbenden;
für alle, die ihnen und ihren Angehörigen beistehen,
ihre Schmerzen lindern und ihr Leid mittragen
und für alle Verstorbenen, die sich nach dem Vorbild Hildegard Burjans für Menschenwürde und Gerechtigkeit eingesetzt haben.

Wir bitten dich:

A: Sei du ihnen nahe, steh du ihnen bei!

**Gütiger Gott,
Hildegard Burjan hat uns vorgelebt
mehr von dir, der uns stärkt, zu erwarten.
So bringen wir im Vertrauen unsere Bitten vor dich,
durch Christus unseren Herrn.
Amen.**

Um dieses große Werk voll zu verwirklichen, ist Christus seiner Kirche immerdar gegenwärtig, besonders in den liturgischen Handlungen. Gegenwärtig ist er im Opfer der Messe sowohl in der Person dessen, der den priesterlichen Dienst vollzieht, wie vor allem unter den eucharistischen Gestalten. Gegenwärtig ist er mit seiner Kraft in den Sakramenten, sodass, wenn immer einer tauft, Christus selber tauft. Gegenwärtig ist er in seinem Wort, da er selbst spricht, wenn die heiligen Schriften in der Kirche gelesen werden. Gegenwärtig ist er schließlich, wenn die Kirche betet und singt, er, der versprochen hat: Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen. Mit Recht gilt also die Liturgie als Vollzug des Priesteramtes Jesu Christi; durch sinnfällige Zeichen wird in ihr die Heiligung der Menschen bezeichnet, und in je eigener Weise bewirkt und vom mystischen Leib Jesu Christi, daher dem Haupt und den Gliedern, der gesamte öffentliche Kult vollzogen. Infolgedessen ist jede liturgische Feier als Werk Christi des Priesters, und seines Leibes, der die Kirche ist, in vorzüglichem Sinn heilige Handlung, deren Wirksamkeit kein anderes Tun der Kirche an Rang und Maß erreicht. II. Vatikanisches Konzil: Konstitution über die heilige Eucharistie, Sacrosanctum Concilium Nr. 7